



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 30.09.2009.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Ursula Boldt-Hübner	UBG	für Frau Kleinschmidt
Renate Brülle-Buchenau	SPD	
Walburga Frie	CDU	
Dr. Martin Geuking	FDP	
Thomas Höcker	CDU	
Gottfried Hoffmann	SPD	
Alfred Hübner	UBG	
Thomas Hülsken	CDU	
Stefan Kohaus	Bündnis 90/Die Grünen	
Norbert Kumann	CDU	
Paul Leufke	CDU	für Dr. Schulze Pellengahr
Roswitha Roeing-Franke	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Heinrich Rütering	CDU	
Klaus Teichmann	UBG	

Sachkundige Bürger

Detlef Mesenbrock	CDU
Christof Peter-Dosch	Bündnis 90/Die Grünen

Stellvertr. sachk. Bürger

Leo Broloer	SPD	für Herrn Hellkuhl
Oliver Rulle	UBG	für Herrn Imholt

Von der Verwaltung

Milena Schauer	
Peter Amadeus Schneider	Bürgermeister
Dmitrij Simon	

Schriftführung

Karsten Fuchte

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf-Herbert Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wird Herr Oliver Rulle durch den Ausschussvorsitzenden als stellvertretender sachkundiger Bürger vereidigt.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsfrau Brülle-Buchenau bestimmt.

3	Anträge und Eingänge
----------	-----------------------------

Der Ausschussvorsitzende weist auf einen Tagesordnungspunkt zu einem privaten Bauvorhaben im nicht-öffentlichen Sitzungsteil hin.

Frau Schauer teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass entsprechend dem Beschluss der letzten Ausschusssitzung der Auftrag zur Erarbeitung des Verkehrsentwicklungskonzepts an das Büro SHP Ingenieure, Hannover erteilt worden ist. Teil des Erarbeitungsprozesses ist die Einrichtung eines begleitenden Arbeitskreises. Frau Schauer bittet die Fraktionen je einen Teilnehmer für diesen Arbeitskreis zu benennen. Vrsl. noch in diesem Jahr soll mit den umfassenden Erhebungen begonnen werden (Haushaltsbefragung, Verkehrserhebung). Falls hierzu seitens der Fraktionen Anregungen bestehen, bittet Frau Schauer, diese direkt der Verwaltung zukommen zu lassen, da der Arbeitskreis seine erste Sitzung nicht vor Beginn der Erhebungen haben wird.

4	Planungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

4.1	Erweiterung des Geltungsbereiches der geplanten Werbesatzung für den Ortskern Nottuln Vorlage: 169/2009
------------	--

Die Vorlage (169/2009) ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigefügt.

Nach kurzer Aussprache wird beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Der Geltungsbereich der geplanten Werbesatzung für den Ortskern von Nottuln wird entsprechend des in Anlage 1 gekennzeichneten Bereiches erweitert. Die Verwaltung erarbeitet einen entsprechenden Satzungsentwurf.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja 19 Nein 1 Enthaltung 0

**4.2 Sachstandsbericht Planverfahren Bebauungsplan Nr. 119 "Zwischen Kirchplatz und Heriburgstraße"
Vorlage: 172/2009**

Die Vorlage (172/2009) ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigelegt.

Einleitend erläutert Frau Schauer den gegenwärtigen Verfahrensstand und die Ergebnisse bisheriger Abstimmungsgespräche. Insbesondere weist Sie auf die künftige Verkehrserschließung des Vorhabens hin. Bemühungen zur Schaffung einer Zuwegung über die Heriburgstraße sind gescheitert, so dass die Zufahrt nun doch am Kirchplatz liegen soll. Im Zuge der Abstimmungsgespräche wurden hier zahlreiche Erschließungsvarianten geprüft. Zurzeit wird eine Erschließung bevorzugt, die teilweise auf oberirdischen Parkplätzen sowie einer Tiefgarage beruht. Die Tiefgarage wird dabei mit Hilfe eines Pkw-Aufzuges statt einer Rampe angebunden, um zu einer städtebaulich und verkehrlich besseren Lösung zu kommen.

In der folgenden Aussprache wird insbesondere die Erschließungssituation thematisiert. Aus der CDU-Fraktion wird auf die räumliche Enge im Bereich der oberirdischen Stellplätze hingewiesen sowie auf die möglicherweise fehlende Akzeptanz einer Tiefgarage in Nottuln. Hierzu ergänzt die SPD-Fraktion, dass die räumliche Enge auch bei Lieferverkehr und Krankentransporten zu Problemen führen kann.

Die Grünen-Fraktion weist auf die Möglichkeit eines automatisierten Parksystems hin, um die Akzeptanz zu erhöhen.

Frau Schauer erläutert, dass im Rahmen des Durchführungsvertrages insbesondere auch festgelegt werden kann, dass die Tiefgaragenstellplätze durch die Bewohner genutzt werden sollen und die oberirdischen Stellplätze für die Besucher der Arztpraxen.

Die CDU-Fraktion betont die Notwendigkeit eines Bodengutachtens in diesem Bereich und erfragt, wer hier über die Erstellung eines solchen Gutachtens bestimmt. Frau Schauer erläutert, dass die Gemeinde ein solches Gutachten einfordern kann.

Die FDP-Fraktion sieht in diesem Zusammenhang auch das Erfordernis für eine Beweissicherung des jetzigen baulichen Zustandes der angrenzenden Gebäude.

Auf Anfrage der UBG-Fraktion erläutert Frau Schauer den weiteren Beteiligungsprozess sowie den Abwägungsvorgang. Sie weist darauf hin, dass die Offenlage des Planes im Amtsblatt der Gemeinde bekannt gemacht wird, der Vorhabenträger jedoch außerdem das Gespräch mit allen direkten Nachbarn gesucht hat.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
zur Kenntnis genommen**

**4.3 Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB für die Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 "Alter Kirchweg" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
Vorlage: 167/2009**

Die Vorlage (167/2009) ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigelegt.

Ohne Aussprache wird beschlossen:

Beschlussvorschlag:

Die Änderung des Bebauungsplans Nr. 45 „Alter Kirchweg“ wird im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB für den in der Planzeichnung abgegrenzten Bereich und auf Grundlage der beigelegten Begründung gem. § 10 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

**4.4 Grundsätze für Ausweisung von Baugebieten
Vorlage: 173/2009**

Die Vorlage (173/2009) ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigelegt.

In der kurzen Aussprache wird deutlich, dass es sich bei der vorgeschlagenen Checkliste um einen flexiblen Anregungskatalog handelt und nicht jede Maßnahme an jedem Standort sinnvoll sein muss.

Die UBG-Fraktion betont insbesondere die Bedeutung der Solarenergie und die diesbezüglichen Festsetzungsmöglichkeiten in Bebauungsplänen. Außerdem regt sie an, das Themenfeld „Demographische Entwicklung“ mit einzubeziehen (Barrierefreiheit, generationenübergreifendes Wohnen etc.). Es herrscht Einigkeit, dass dies richtig ist, aber ein gesondertes Thema darstellt.

Beschlussvorschlag:

Bei der Planung und großmaßstäbigen Überplanung von Baugebieten (Wohnbaugebiete und Gewerbegebiete) verpflichtet sich der Rat der Gemeinde, zukünftig die ökologischen Kriterien der Anlage 1 soweit möglich zu berücksichtigen. Die Verwaltung wird beauftragt, im Planverfahren die Kriterien selbstständig auf deren Umsetzbarkeit zu überprüfen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

5	Verkehrsangelegenheiten
----------	--------------------------------

6	Umweltangelegenheiten
----------	------------------------------

7	Ordnungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

8	Verschiedenes
----------	----------------------

Die UBG-Fraktion regt an, einen Workshop für die Ausschussmitglieder zum Planungsrecht durchzuführen.

Weiterhin weist die UBG-Fraktion darauf hin, dass im Bereich der Ausfahrt Steverburg ein Spiegel abgebaut wurde, der hier zur Verkehrssicherheit beigetragen hat.

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzender

Renate Brülle-Buchenau
Ausschussmitglied

Karsten Fuchte
Schriftführer